

Kulturdenkmal Sepp- Mahler-Haus

Vereinsitz: Ravensburger Str. 21
88410 Bad Wurzach
Telefon: 07564 / 1728
Email: foerderkreis@seppmahler.de
Web: kulturdenkmal.seppmahler.de
Vorstand: Martin Wolf (Vorsitzender)
· Kaan Kara · Adelgund Mahler
Vereinsregister: Amtsgericht Ulm
VR 610484 · Die Gemeinnützigkeit
wurde zuletzt bestätigt durch
Freistellungsbescheid vom 9.2.2024.
Spendenkonten:
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE95 6505 0110 0101 1186 40
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE53 6509 1040 0093 6890 04

Pressemitteilung, 19. Mai 2026

Ausstellung »Sepp Mahler – Vagabund, Maler und Poet« ab 28. Mai in Stuttgart

Ausstellung »Geträumte Wirklichkeiten« in Kressbronn ab 28. Juni

**Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Förderkreis wird Mitglied im Bundesverband
Künstlernachlässe**

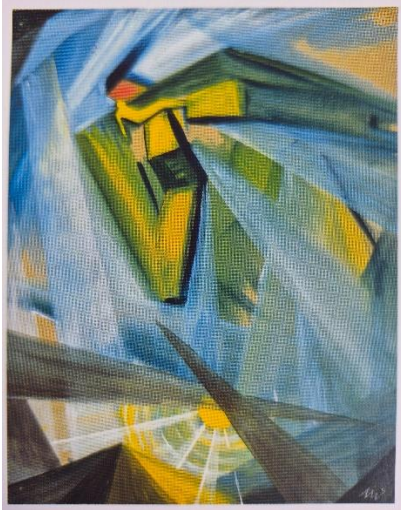
Pressekontakt:

Martin Wolf (Vorsitzender), 0176 456 87 265, foerder-wolf@seppmahler.de

Ausstellung »Sepp Mahler – Vagabund, Maler und Poet« ab 28. Mai in Stuttgart

28. Mai – 10. Juli 2026 • Vernissage: 28. Mai, 15 Uhr

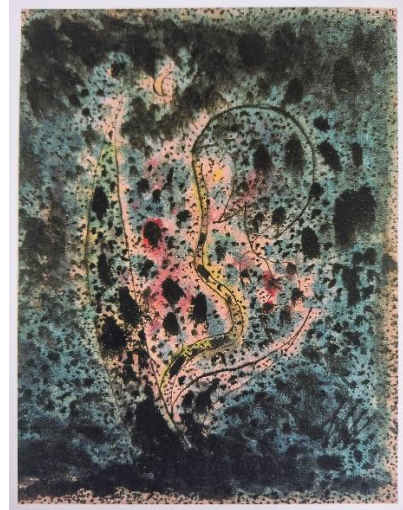
DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str.20, 70174 Stuttgart



*Sepp Mahler, Liebende Kraft,
Gouache, 1924*



*Sepp Mahler, Der Wanderer,
Aquarell, um 1930*



*Sepp Mahler, Moosbeerenblüte,
Aquarell-Tusche, 1950*

Der oberschwäbische Expressionist Sepp Mahler (1901 – 1975) wird in einer Retrospektive gewürdigt, die vom 28. Mai bis 10. Juli im DGB-Haus Stuttgart gezeigt wird. Das vielfältige Lebenswerk des Vagabunden, Malers und Poeten entwickelte sich in einem von Hindernissen gesäumten Spannungsbogen und aus heutiger Sicht doch erstaunlich folgerichtig. Exemplarisch werden Originalwerke aus allen Schaffensphasen zu sehen sein. Mahler hat in den 1920er Jahren noch Aufbruchsstimmung empfunden und mit dem Kubismus sympathisiert. Doch die Lichtverhältnisse ändern sich und daran erinnert auch jene Ausstellung 1933 in der Stuttgarter Galerie Valentin, mit Werken von Sepp Mahler, Oskar Schlemmer und Oly Waldschmidt, die vorzeitig polizeilich geschlossen wurde. Mahlers künstlerische Existenz war in den Jahren danach durch Ausstellungsverbote und Schutzhaft existentiell gefährdet. Zeit seines Lebens war Mahler den einfachen Leuten zugetan, hat sie empfindsam dargestellt, ihnen auch kleine Traktate (»Rufertexte«) zugesteckt, heute bibliophile Kostbarkeiten. Nach 1945 wurde er mehrmals in Stuttgarter Galerien ausgestellt. Für das Foyer im DGB-Haus hat Adelgund Mahler etwa 50 Werke aus sechs Jahrzehnten zusammengestellt. Sie wird die Besucher am Tag der Eröffnung selbst durch die Ausstellung führen. Einblicke in Werk und Zeit kommen von Galerist Volker Sonntag (»Sepp Mahler – Ins Offene«) und Roland Saurer (Landesarmutskonferenz). Die Ausstellung im DGB-Haus wird von der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg, dem Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Förderkreis und der DGB-Region Stuttgart veranstaltet.

[Veranstaltungsflyer \(pdf\)](#) • [Veranstaltungshinweis \(Landesarmutskonferenz\)](#)

Pressekontakt, auch Abbildungen: Martin Wolf, foerder-wolf@seppmahler.de

Vorschau

Ausstellung »Geträumte Wirklichkeiten« in Kressbronn ab 28. Juni

Sachliche, expressive, poetische und politische Blicke auf den Alltag der Jahre 1920 - 1940 aus den Sammlungen des Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und dem Kunstmuseum Lände

Kunstmuseum Lände, Kressbronn

28. Juni bis 23. August 2026



Sepp Mahler, Nachtasyl, um 1928, Tempera auf Papier, 25 x 35 cm

Diese Ausstellung wird kuratiert von Ulrike Kremeier, Direktorin des *Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst* in Cottbus.

Die Ausstellung, die sich aus den Sammlungsbeständen des Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) und des Kunstmuseum Lände speist, widmet sich der Wirklichkeitsreflexion künstlerischer Blicke und Bildsprachen der Zwischenkriegszeit. Sie ist in verschiedene Kapitel gegliedert. Durch unterschiedliche Werkkomplexe des aus Bad Wurzach stammenden Sepp Mahler, einer zentralen Künstlerpersönlichkeit der Sammlung des Kunstmuseum Lände, werden die Übergänge und Schnittstellen zwischen den Kapiteln akzentuiert. Das Mahlersche Oeuvre und sein spezifisches Bildpersonal durchzieht somit die Ausstellung als eine Art mäandernder roter Faden oder wie Wanderer zwischen (Bild)Welten.

(Ausschnitt aus dem Konzept der Ausstellung, das [hier](#) ausführlich beschrieben wird.)

Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Förderkreis wird Mitglied im Bundesverband Künstlernachlässe

Der Förderkreis steht seit dem Symposium „Sepp Mahler – Spuren“ vom vergangenen Oktober in regelmäßigem Kontakt mit dem Bundesverband Künstlernachlässe, der als Dachverband für regionale Akteure deren kulturpolitischen Belange vertritt. Die Frage, was mit den Nachlässen im Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus geschieht, ist bekanntlich dringend und nach wie vor ungelöst. Der Förderkreis strebt mit diesem Schritt eine stärkere Vernetzung mit Institutionen an, die sich in ähnlicher Weise um die Bewahrung von kulturellem Erbe kümmern und die Bedeutung der Sicherung und Vermittlung wichtiger Bestände in aktuellen kulturpolitischen Entscheidungen anmahnen. „Über den Bundesverband erhält das Sepp Mahler-Projekt zusätzliche Aufmerksamkeit über die Region hinaus“, erwartet Martin Wolf, der Vorsitzende des Förderkreises, und sieht auch Lerneffekte im Austausch mit erfahrenen Kunstvermittlern, einschlägigen Stiftungen und Galeristen.



Der Kulturdenkmal Sepp-Mahler-Haus Förderkreis engagiert sich für die Erhaltung, Vermittlung und Aufnahme des künstlerischen Werkes des oberschwäbischen Expressionisten Sepp Mahler aus Bad Wurzach. Im denkmalgeschützten Torfmeisterhaus von 1903 befindet sich das Sepp-Mahler-Archiv mit dem bildnerischen und literarischen Nachlass. Ein weiterer sozialgeschichtlicher Nachlass dokumentiert die Geschichte der Mahlerfamilien als Fürstliche Torfstecher. Das Haus wird vom Förderkreis gemeinsam mit der Tochter Adelgund Mahler als privates Museum mit regelmäßigen Öffnungszeiten geführt. Sein Fortbestehen ist akut gefährdet. Der Förderkreis arbeitet an einer tragfähigen Lösung unter Beteiligung privater und öffentlicher Träger. Der Förderkreis ist gemeinnützig tätig.

Kontakt: Martin Wolf (Vorsitzender)

Email: foerderkreis@seppmahler.de • Web: <http://kulturdenkmal.seppmahler.de>



Der Bundesverband Künstlernachlässe (kurz: BKN) ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, der als Dachverband für regionale Institutionen, Vereine und Stiftungen agiert, die Nachlässe bildender Künstlerinnen und Künstler erfassen, erforschen, vermitteln und/oder sammeln und auf diese Weise zur Bewahrung des kulturellen Erbes beitragen. Der bisher kaum genutzte Quellenwert dieser Künstlernachlässe sowohl für die Zeitgeschichte als auch für die vergleichende Kultur- und Kunstgeschichtsschreibung muss zukünftig als Kulturgut auf regionaler und nationaler Ebene im gesellschaftspolitischen Kontext anerkannt sowie im öffentlichen Bewusstsein und fachlichen Diskurs verankert werden. Als Dachverband vertritt der BKN die Interessen seiner Mitgliedsinitiativen und begleitet kulturpolitische Prozesse auf Länder- und Bundesebene.

Kontakt: Prof. Dr. Gora Jain (Vorstandsvorsitzende) und Silvia Köhler (Vorstand; Künstlernachlässe Mannheim)

Email: info@bundesverband-kuenstlernachlaesse.de • Web: <https://www.bundesverband-kuenstlernachlaesse.de>